



**„Körperbilder“
Einstellung zu Schönheitsoperationen
und Wahrnehmung des eigenen Körpers**

**Eine Studie im Auftrag des Wiener Programms für
Frauengesundheit**

durchgeführt von Karmasin.Motivforschung

Ausgangssituation

Der Körper hat in der heutigen Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Gesellschaftliche Normen sowie die eigenen Schönheitsvorstellungen, die mitunter stark miteinander verknüpft sind, prägen das Bild des „idealen“ Körpers. Das Streben nach einem Schönheitsideal, welches u.a. von Medien, Modeschöpfern, Werbefachleuten oder (internationalen) Stars verbreitet wird, nimmt bei vielen Personen – egal ob jung oder alt – einen hohen Stellenwert im Alltag ein.



Um gesellschaftlich verbreiteten oder subjektiv wahrgenommenen Schönheitsidealen möglichst nahe zu kommen, wird immer öfters auf Schönheitsoperationen, Schönheits-chirurgische bzw. kosmetische Eingriffe zurückgegriffen.

Aufgabenstellung

Ziel dieser Untersuchung war es, die Einstellung von österreichischen Frauen zu Schönheitsoperationen, Schönheits-chirurgischen bzw. kosmetischen Eingriffen sowie die Wahrnehmung des eigenen Körpers zu erheben.



Die Untersuchung widmete sich folgenden Schwerpunkten:

- Einstellung zu und Erfahrung mit Schönheitsoperationen
- Notwendigkeit von Grenzen für Schönheitsoperationen
- Zufriedenheit mit und beeinflussende Faktoren für das eigene körperliche Erscheinungsbild

Untersuchungsdesign

- **Methode:**
 - ✦ Einschaltung in den telefonischen Gallup Omnibus (Mehrthemenumfrage)

- **Befragungszeitraum:**
 - ✦ 8. Oktober bis 29. Oktober 2008

- **Grundgesamtheit:**
 - ✦ Frauen ab 14 Jahren, repräsentativ für die weibliche österreichische Bevölkerung

- **Samplegröße:**
 - ✦ 413 Personen

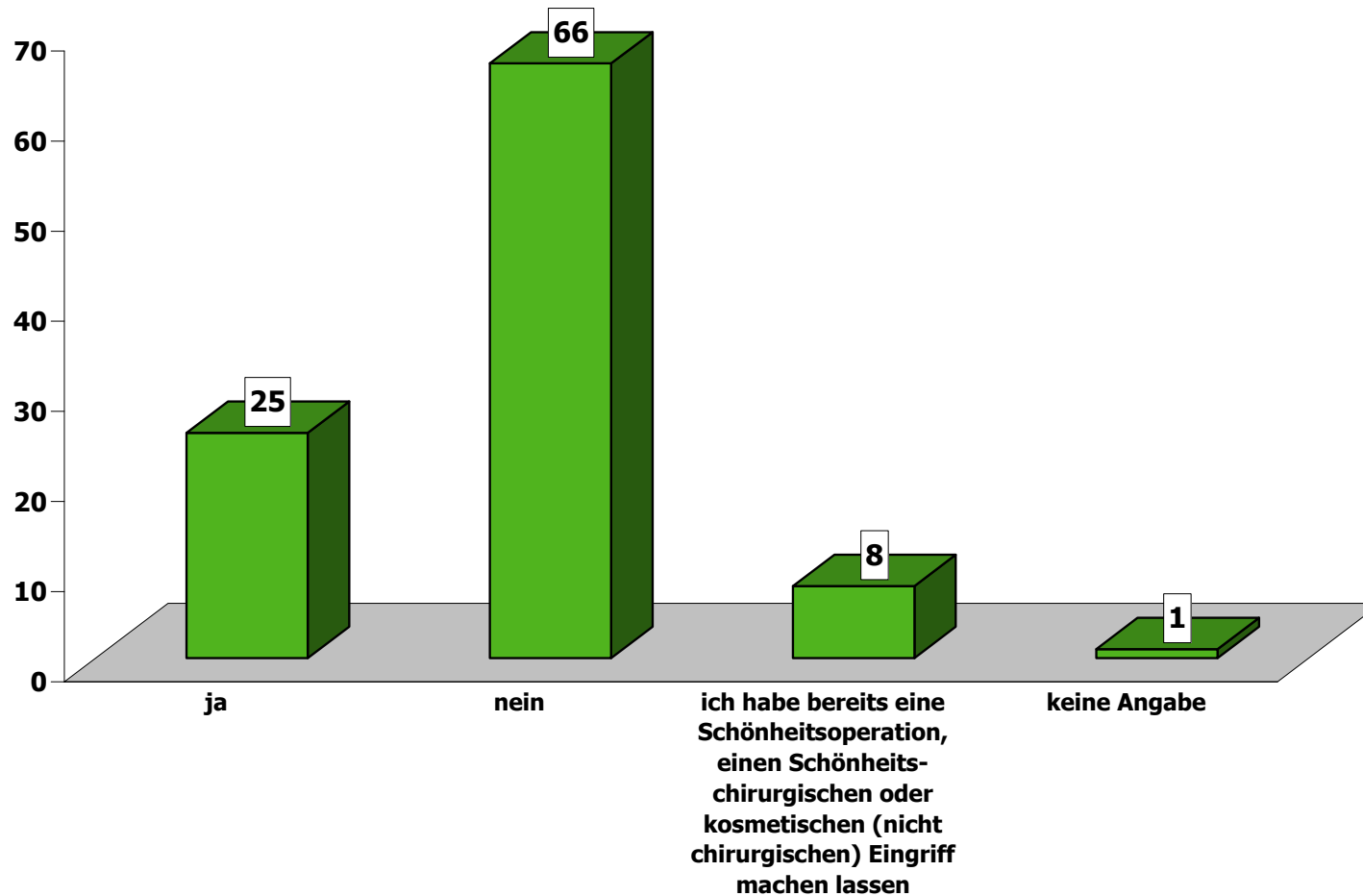
Struktur der Befragten

	Basis	In Prozent
Total	413	100
ALTER		
bis 30 Jahre	87	21
bis 50 Jahre	150	36
über 50 Jahre	176	43
BERUF		
Sst Frb LA	20	5
Beam Ang	132	32
Arbeiter	43	10
Landwirt	9	2
Sch Stud	32	8
Hausfrau	64	16
Pensionist	114	28
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule	124	30
Beruf-, Fachschule	199	48
Matura, Uni	89	22
EINKOMMEN		
bis Euro 1.500	73	18
bis Euro 2.100	48	12
bis Euro 3.000	44	11
über Euro 3.000	46	11
BUNDESLAND		
Wien	83	20
NÖ, Bgld	93	23
Stmk, Ktn	90	22
OÖ, Slzb	95	23
Trl, Vrbg	51	12
ORTSGRÖSSE		
bis 5.000	181	44
bis 50.000	103	25
über 50.000	45	11
WÜRDEN/HABEN EINE SCHÖNHEITSOPERATION ETC. MACHEN LASSEN		
ja	136	33
nein	273	66
weiß nicht	4	1

Struktur Schönheitsoperation - Potenzial

	Basis	Würden eine Schönheitsoperation, schönheits-chirurgischen bzw. kosmetischen (nicht operativen) Eingriff machen lassen
		In Prozent
Total	103	100
ALTER		
Bis 30 Jahre	30	29
Bis 50 Jahre	40	39
Über 50 Jahre	33	32
BERUF		
Sst Frb LA	6	6
Beam Ang	40	39
Arbeiter	12	12
Sch Stud	14	14
Hausfrau	17	17
Pensionist	14	14
SCHULBILDUNG		
Pflichtschule	32	31
Beruf-, Fachschule	46	45
Matura, Uni	25	24
EINKOMMEN		
Bis Euro 1.500	16	16
Bis Euro 2.100	15	14
Bis Euro 3.000	12	11
Über Euro 3.000	12	12
BUNDESLAND		
Wien	23	23
NÖ, Bgld	22	21
Stmk, Ktn	20	20
OÖ, Slzb	24	23
Trl, Vrbg	14	13
ORTSGRÖSSE		
Bis 5.000	40	39
Bis 50.000	25	24
Über 50.000	14	14

Schönheitsoperationen sind mittlerweile ein durchaus präsentenes Thema – bei einem Viertel der Österreicherinnen zeigt sich diesbezüglich Aufgeschlossenheit

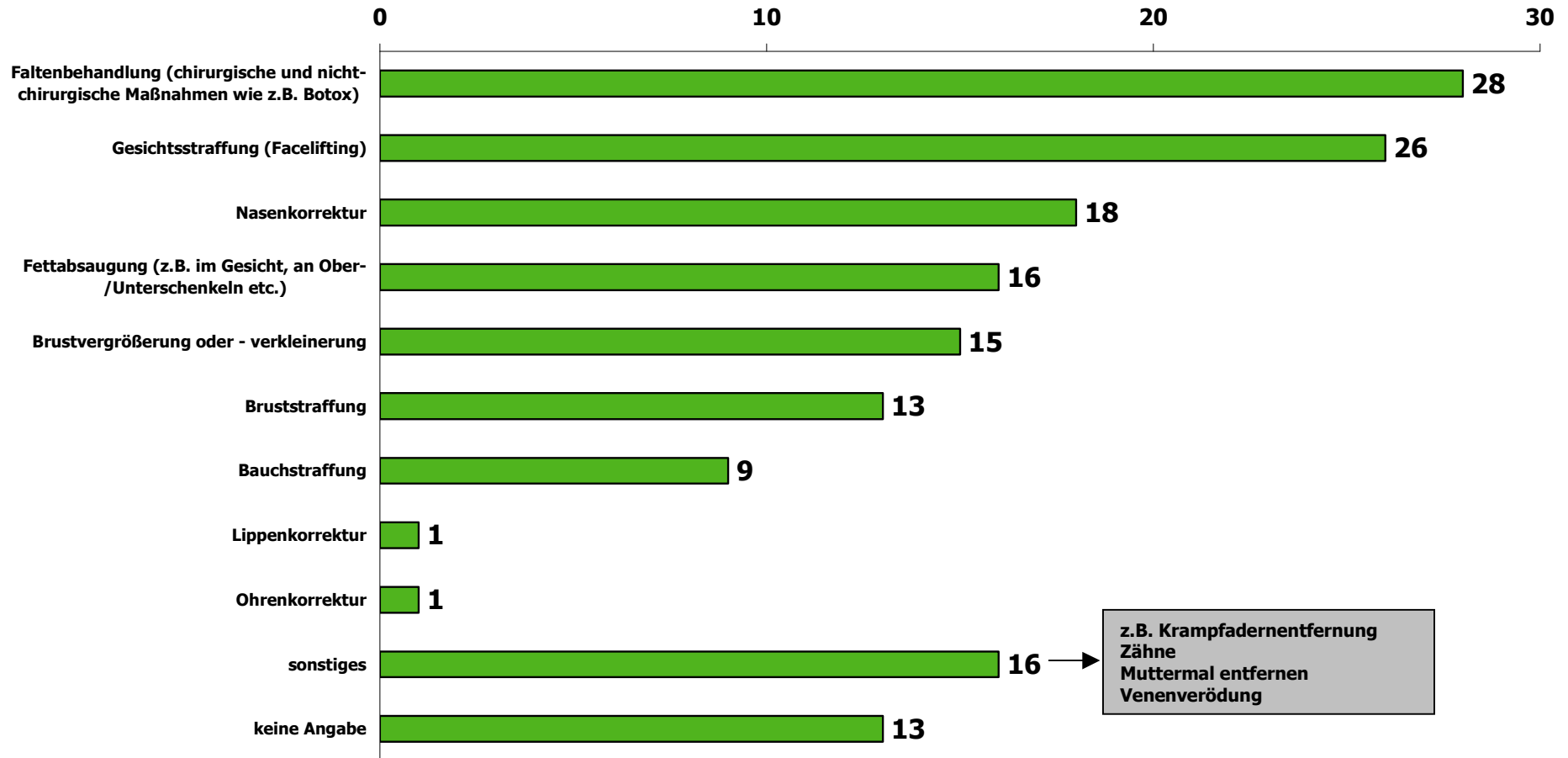


%-Werte

n=413

Frage 1: Könnten Sie sich vorstellen, eine Schönheitsoperation, einen Schönheitschirurgischen oder kosmetischen (nicht chirurgischen) Eingriff machen zu lassen?

Faltenbehandlung und Facelifting haben oberste Priorität bei Schönheitschirurgischen bzw. kosmetischen Eingriffen



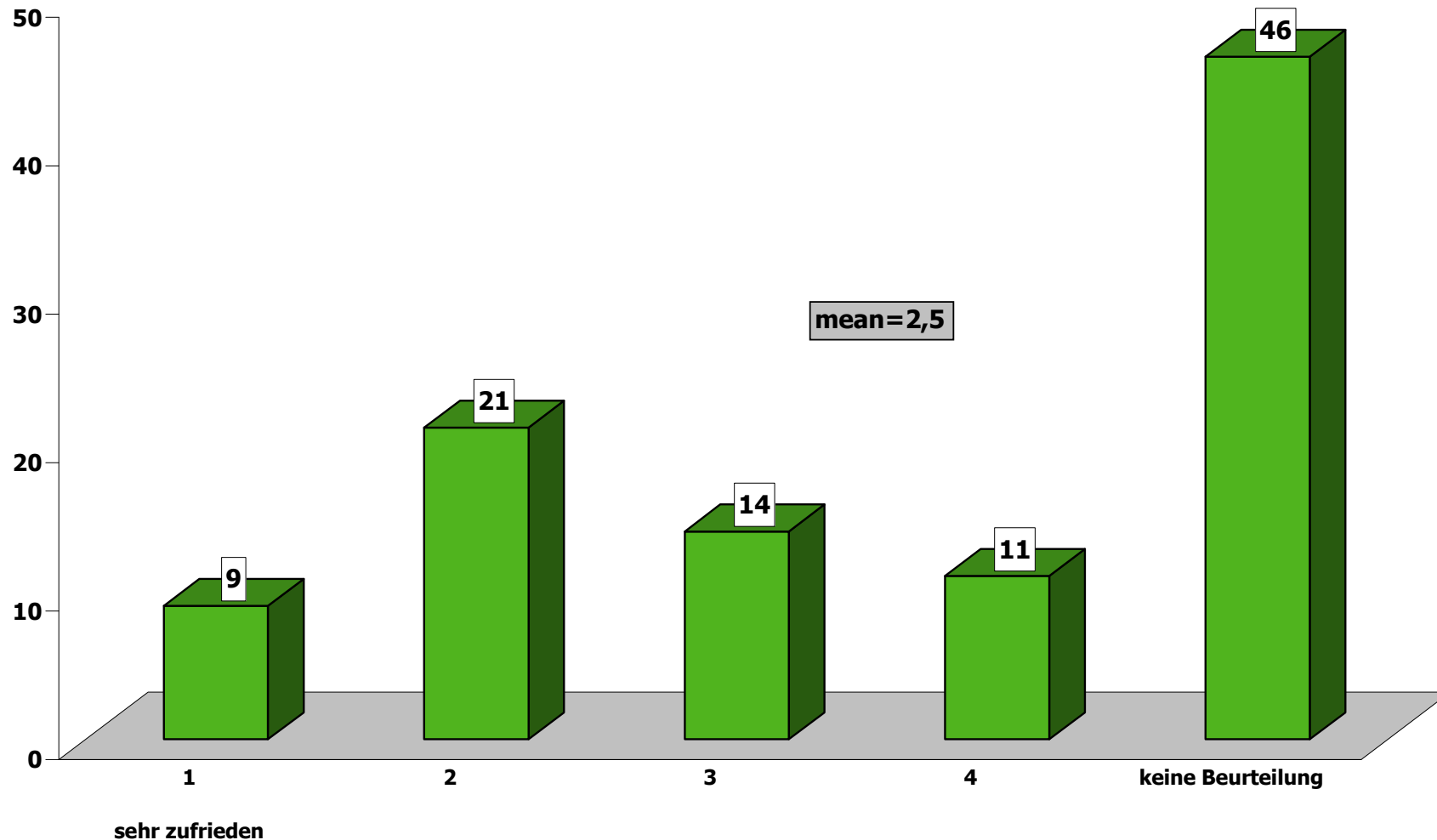
%-Werte

Basis: Können sich eine Schönheitsoperation/Schönheits-chirurgischen bzw. kosmetischen (nicht chirurgischen) Eingriff vorstellen bzw. haben einen solchen bereits machen lassen lt. Frage 1

n=136

Frage 2: Welche Art von Eingriff würden Sie machen lassen bzw. haben Sie machen lassen?

Das Ergebnis von Schönheitsoperationen evoziert nicht immer nur Zufriedenheit



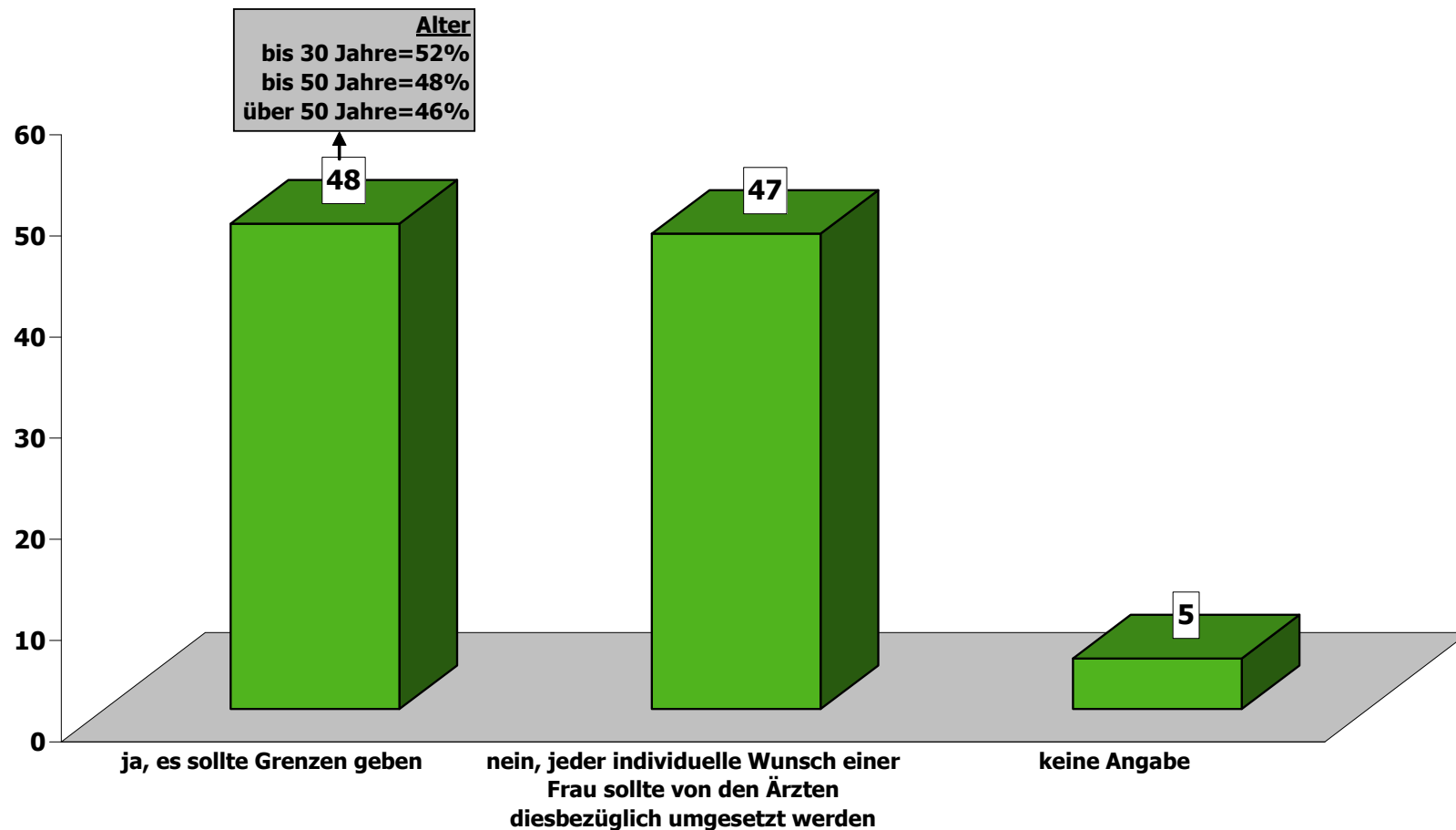
%-Werte

Basis: Haben bereits eine Schönheitsoperation/Schönheits-chirurgischen bzw. kosmetischen (nicht chirurgischen) Eingriff machen lassen lt. Frage 1

n=33

Frage 3: Wie zufrieden waren Sie mit dem Ergebnis?

In Bezug auf etwaige Grenzen zeigen sich zwei konträre Pole: einerseits die Befürworter von Grenzen im Zusammenhang mit Schönheitsoperationen, andererseits jene, für die der individuelle Wunsch der Frau im Vordergrund steht



%-Werte

n=413

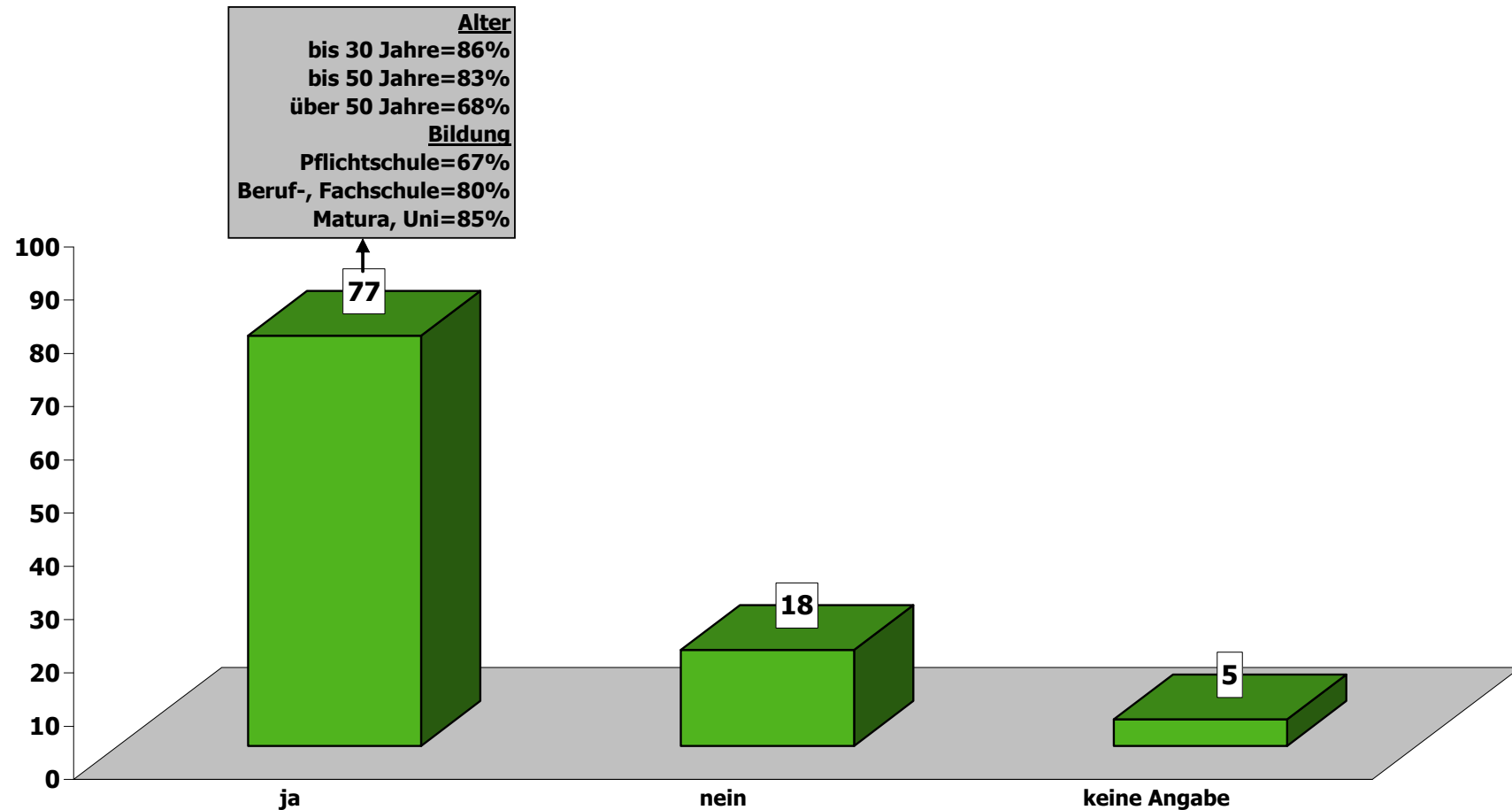
Frage 4: Sollte es Ihrer Meinung nach Grenzen für Schönheitsoperationen, Schönheits-chirurgische bzw. kosmetische (nicht chirurgische) Eingriffe geben?

Frage 5

Welche Grenzen wären Ihrer Meinung nach zu empfehlen?

%-Werte	Total
Basis: Es sollte Grenzen für Schönheitsoperationen etc. geben	n=199
Altersgrenze (um z.B. Jugendliche zu schützen)	35
es sollten nur sinnvolle Eingriffe vorgenommen werden (z.B. nach einem Unfall, bei Missbildung, aufgrund psychischer Probleme)	16
Eingriffe sollten durchgeführt werden, wenn es dafür gesundheitliche Gründe gibt	5
Eingriffe sollten medizinisch/ ethisch vertretbar sein	12
Eingriffe können gesundheitliche Folgeschäden verursachen	9
prinzipielle Ablehnung von Schönheitsoperationen	6
Beschränkung der Anzahl an Schönheitsoperationen/ Eingriffen	5
Eingriffe erfordern eine intensive medizinische Beratung	2
Sonstiges	6
keine Angabe	14

Es zeigt sich allerdings ein klares Votum für eine Altersuntergrenze bei Schönheitsoperationen



%-Werte

Frage 6: Sollte es Ihrer Meinung nach für Schönheitsoperationen, Schönheits-chirurgische und kosmetische (nicht chirurgische) Eingriffe eine Altersuntergrenze geben?

n=413

Frage 7

Warum halten Sie eine AltersUNTERgrenze für sinnvoll bzw. notwendig?

%-Werte

Basis: Halten eine Altersgrenze für sinnvoll

Total

n=319

erst ab einem bestimmten Alter sinnvoll (z.B. ab 16,18,20,25)

29

jungen Menschen fehlt die Reife (können Konsequenzen nicht abschätzen, Einstellung kann sich ändern)

24

erst ab Volljährigkeit sinnvoll zum (Jugend-)Schutz

**12
9**

jugendlicher Körper ist noch in Entwicklung

11

bei jungen Menschen besteht noch keine Notwendigkeit

9

große Beeinflussung junger Menschen (z.B. durch Medien, Vorbilder, Mode)

5

prinzipielle Ablehnung von Schönheitsoperationen

3

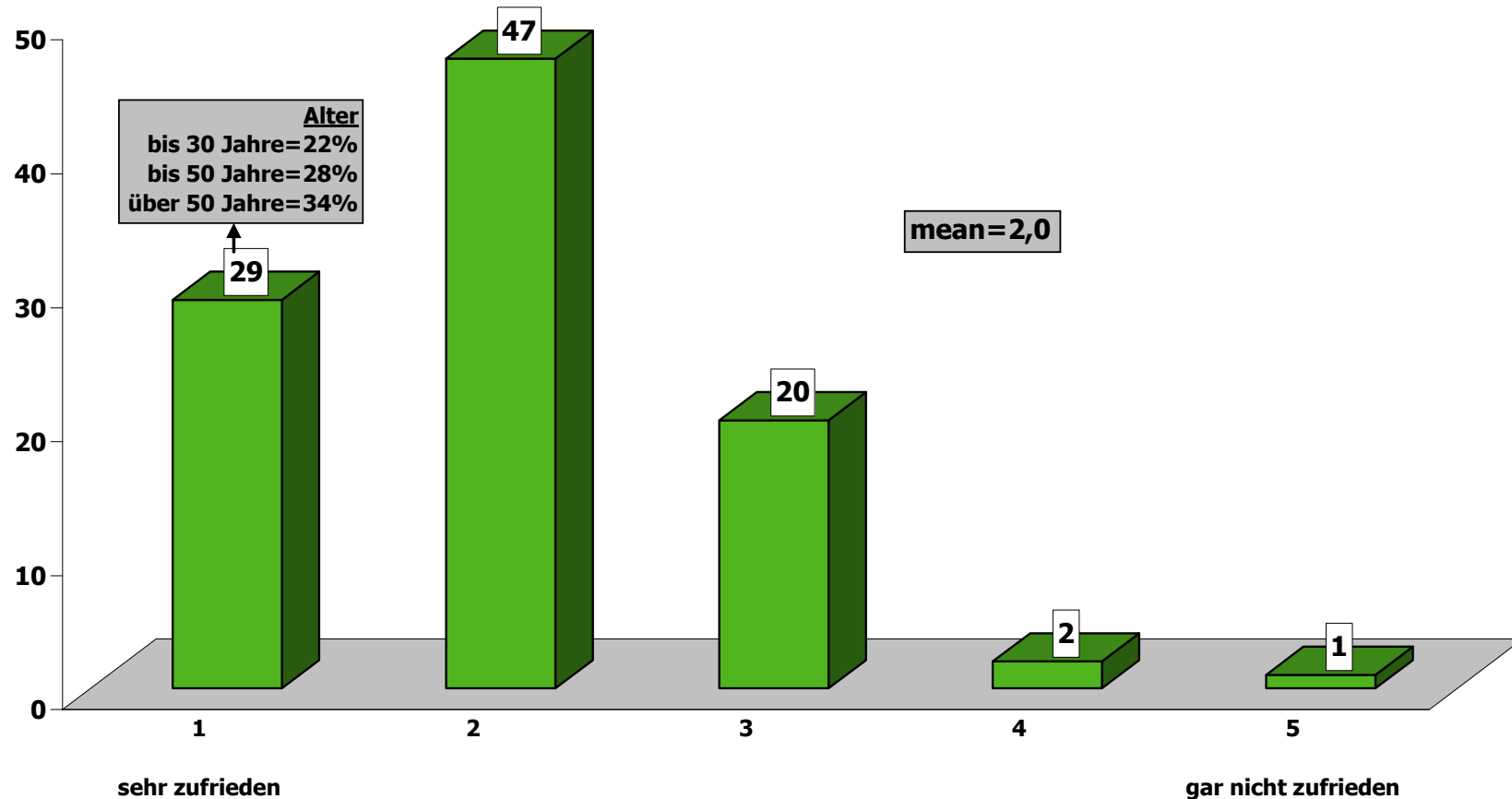
Sonstiges

6

keine Angabe

5

Die Österreicherinnen sind mit ihrem körperlichen Erscheinungsbild durchaus zufrieden, wenngleich sich sehr wohl Tendenzen zur Optimierung zeigen



%-Werte

n=413

Frage 8: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem körperlichen Erscheinungsbild?

Die Gewichtsproblematik ist Thema Nummer 1 bei Unzufriedenheit mit dem eigenen körperlichen Erscheinungsbild

%-Werte

Basis: Sind weniger zufrieden mit Ihrem körperlichen Erscheinungsbild (Note 3, 4, 5) lt. Fr. 8

Total

n=96

Gewicht (Übergewicht, zu dick, einige Kilo zu viel)

25

das Altern des Körpers

8

Bauch

7

Haut (trocken, Falten, Pigmentflecken)

3

Körpergröße

2

Brüste

1

Sonstiges

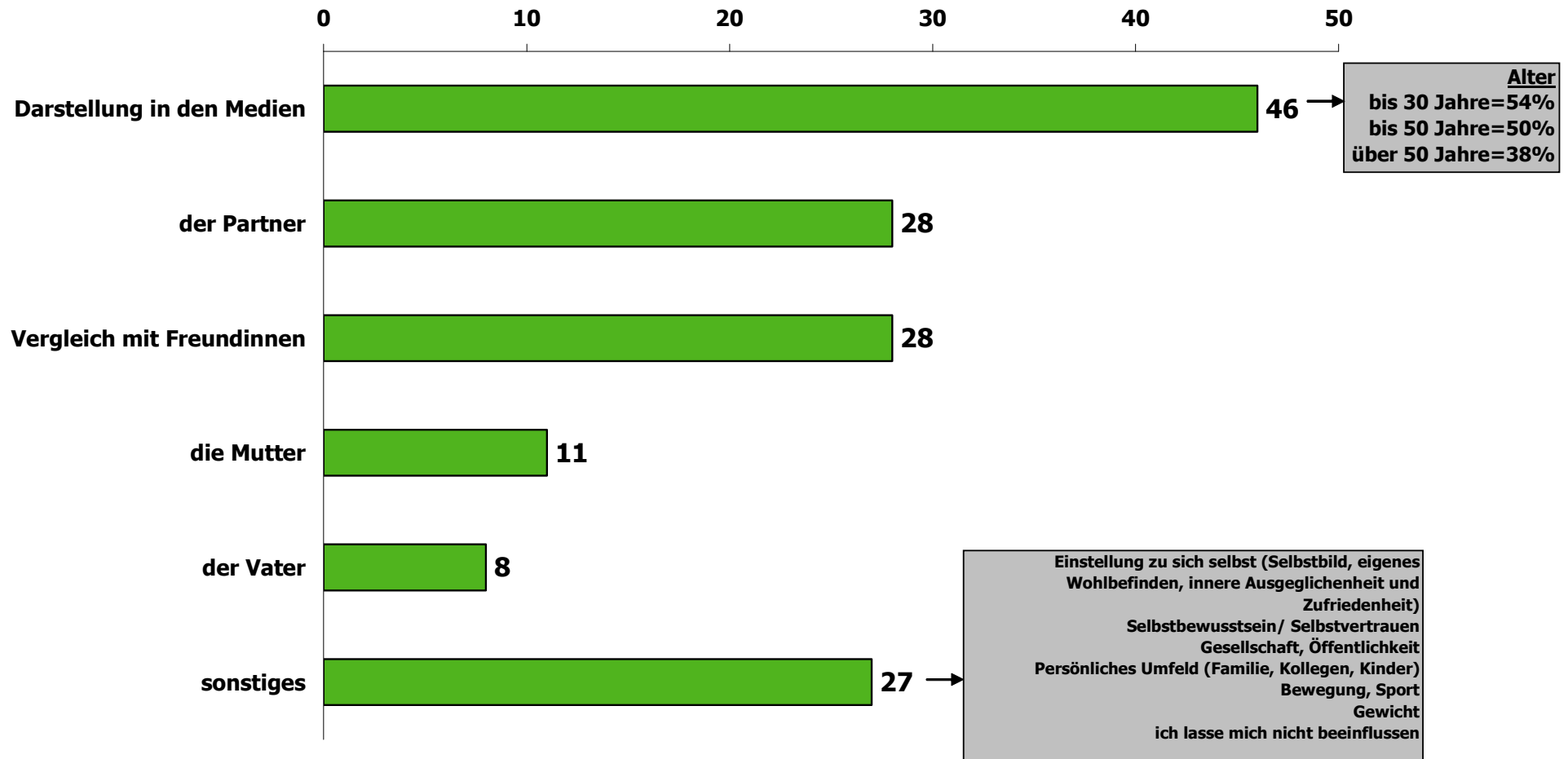
11

keine Angabe

49

Frage 9: Was stört Sie an Ihrem Körper? Womit sind Sie weniger bzw. nicht zufrieden?

Die Zufriedenheit/Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper wird sehr stark von medialen Einflüssen dominiert – mit zunehmendem Alter verliert der mediale Einfluss jedoch an Bedeutung

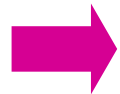


%-Werte

n=413

Frage 10: Was beeinflusst Ihrer Meinung nach die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper?

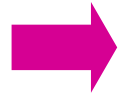
Fazit



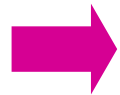
Es zeigt sich durchaus Interesse für Schönheitsoperationen – ein Viertel der Österreicherinnen ist diesbezüglich aufgeschlossen



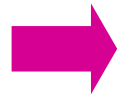
Faltenbehandlungen und Gesichtsstraffungen sind die zentralen Themen



In Bezug auf Schönheits-chirurgische Eingriffe gibt es zwar ein eindeutiges Votum für eine Altersuntergrenze, dennoch sollten auch die individuellen Wünsche der Frauen respektiert und von den Ärzten umgesetzt werden



Die Österreicherinnen sind im Großen und Ganzen mit ihrem körperlichen Erscheinungsbild zufrieden – mangelnde Zufriedenheit resultiert meist aus einer Gewichtsproblematik



Der mediale Einfluss schlägt sich sehr deutlich in der Wahrnehmung und Beurteilung des eigenen Körperbildes nieder, verliert jedoch mit zunehmendem Alter an Relevanz